

**PROTOKOLL**  
**der 13. Sitzung (gem. FEG)**  
**des**  
**NUTZERAUSSCHUSSES**  
**am Flughafen Salzburg**  
**09. August 2023**

**Ort:** Salzburger Flughafen GmbH, Innsbrucker Bundesstraße 95,  
5020 Salzburg, Sitzungszimmer, 2. OG

**Beginn:** 12:00 Uhr

**Vorsitzender:** Stephan Weidenhiller (als Stv.)

**Administration/**

**Schriftführerin:** Verena Mitgutsch

**Anwesende:**

Airlines:	Stephan Weidenhiller	für LH	
	Reinald Frankewitz	für EW	(bis 14:00 Uhr)
	Thomas Zand	für Airlink	
	Jakob Bramley	für Jet2	(bis 12:30 Uhr)

**BMK:** Florian Buchner

Leitungsorgan:	Verena Mitgutsch	Salzburger Flughafen GmbH
	Robert Böhm	Salzburger Flughafen GmbH
	Stephan Moser	Salzburger Flughafen GmbH
	Barbara Horner	Salzburger Flughafen GmbH
	Anna Popovic	Salzburger Flughafen GmbH
	Sandra Sampl	Salzburger Flughafen GmbH

## **Tagesordnung**

- 1) Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3) Genehmigung Protokoll der 12. Sitzung des Nutzerausschusses
- 4) Bericht der Nutzer über aktuelle Entwicklungen
- 5) Präsentation Flughafen SZG
- 6) Vorlage eines Vorschlags zur Konsultation
  - a) der Lande-, Park-, Fluggast-, land- und luftseitigen Infrastrukturentgelte
  - b) des Sicherheitsentgelts
  - c) des PRM-Entgelts
  - d) des Incentiveprogramms
- 7) Bericht der Behörde
- 8) Allfälliges

### **1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzende**

Frau Mitgutsch begrüßt als Vertreterin des Flughafen Salzburg die Anwesenden. Herr Weidenhiller übernimmt als Stellvertreter des Vorsitzenden, der leider verhindert ist, den Vorsitz des Nutzerausschusses.

Der Vorsitzende eröffnet den Nutzerausschuss.

### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 51,10 % der Nutzer anwesend und der Nutzerausschuss ist somit beschlussfähig.

Die Einladung wurde gemäß Geschäftsordnung auf der Website des Flughafens veröffentlicht. Außerdem wurden die Anwesenden der letzten Jahre persönlich eingeladen.

### **3. Genehmigung Protokoll der 12. Sitzung des Nutzerausschusses**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### 4. Bericht der Nutzer

Airlink:

Entwicklung ist sehr positiv in der General Aviation, sowohl bei Airlink als auch anderen Unternehmen. Es entsteht bei den GA-Nutzern der Eindruck, der Flughafen kümmert sich zu wenig um die General Aviation, die Räumlichkeiten sind zu klein und es gibt Probleme mit der Sauberkeit.

Es besteht die Sorge wegen Klimaklebern, die es vor allem auf GA abgesehen haben.

Auch dem Flughafen macht dies natürlich Sorgen. Die Sicherheitsbehörden sind aber hier sehr wachsam. Diverse Airlines erwägen bereits rechtliche Schritte.

EW:

EW ist sehr zufrieden am Standort und dankbar für die gute Zusammenarbeit.

LH:

LH dankbar für die gute Zusammenarbeit und die unkomplizierte Problemlösungskultur. LH hat eine sehr gute wirtschaftliche Entwicklung, aber die Profitabilität leidet. Massive Probleme bei den Systempartnern, vor allem in FRA, verursachen Verspätungen.

Frau Horner berichtet, dass dies natürlich zu operationellen Problemen in SZG führt.

#### 5. Präsentation Flughafen SZG

Der Flughafen berichtet in seiner Präsentation über die Verkehrsentwicklung, die Investitionen und die wirtschaftlichen Ergebnisse (siehe Beilage).

#### 6. Vorlage eines Vorschlags zur Konsultation

##### a) der Lande-, Park-, Fluggast-, land- und luftseitigen Infrastrukturentgelte

Die SFG präsentiert die geplante Erhöhung anhand der FEG-Formel (siehe beiliegende Präsentation).

***Der Bericht wird von den Nutzern zur Kenntnis genommen und die vorgelegten Zahlen als plausibel anerkannt.***

- Landeentgelt / Lärmabhängiges Entgelt

Siehe Präsentation

Das BMK erläutert dazu, dass SZG Sonderfall sei, weil bereits ein Verbot laut Chapter III-LFZ besteht. Aus Sicht der Behörde entspricht das vorgeschlagene System den rechtlichen Erfordernissen. Die Umsetzung des Systems und dessen Auswirkungen müssen gemonitort werden.

Der Flughafen erläutert, dass es auch Überlegungen gab, das Entgelt nach Sitzladefaktor/Lärm zu verrechnen, dies ist aber weder für den Flughafen noch die Airlines administrierbar.

LH: Aus Sicht der Airlines ein vernünftiges System. Die Umsetzung mit den ausgewiesenen Werten aus den Lärm-Zeugnissen/-Zertifikaten („Noise Certificates“) ist administrierbar.

EW: Einfaches und nachvollziehbares System für Airlines.

Der Flughafen äußert die Bitte an die Nutzer, die Fleet-List mit den Zertifikaten schicken, um die Vorbereitung zu erleichtern. Außerdem können spätere Meldungen nach der Abrechnung nicht mehr berücksichtigt werden.

Meldungen an [nc@salzburg.airport.at](mailto:nc@salzburg.airport.at)

***Der Bericht wird von den Nutzern zur Kenntnis genommen und die vorgelegten Zahlen als plausibel anerkannt.***

#### **b) des Sicherheitsentgeltes**

Siehe beiliegende Präsentation.

#### **- Escape-Klausel / Sicherheitsentgelt**

Herr Weidenhiller weist darauf hin, dass EES eine hoheitliche Aufgabe sei und sollte nicht den Flughafen und seine Nutzer treffen. Wenn doch eine Umlage über das Sicherheitsentgelt statthaft ist, so sollten die Kosten verursachungsgerecht nur jenen Passagieren auferlegt werden, die davon betroffen sind. Daher sollten die durch EES zusätzlich entstandenen Kosten nur für Non-Schengen-Passagiere eingehoben werden.

SZG sieht die Einführung von EES auch hochproblematisch und sieht es auch als behördliche Aufgabe, die vom Bund getragen werden sollte. Die Trennung von Non-Schengen und Schengen ist kostenmäßig schwierig darzustellen.

BMK weist darauf hin, dass es hier nur umsetzende Stelle im Sinne der Flughafenentgelte und die Antragstellung rechtskonform sei. In Deutschland werden die Kosten vom Bund getragen, in Österreich erfolgt die Aufteilung nach dem Grenzkontrollgesetz. Die Verrechnung der Kosten vor Inbetriebnahme ist rechtlich klar nach 6.2. des Anhangs vom FEG rechtskonform.

Weidenhiller meint, dass SZG zeigt, dass versucht wird, die Kosten zu minimieren, dennoch die Erhöhungen drastisch sind und die Profitabilität sehr problematisch wird. Vor allem die Steigerung beim Sicherheitsentgelt ist sehr schmerzhaft. Es gilt der Appell an den Flughafen die Erhöhung nicht im vollen Ausmaß zu beantragen und umzusetzen.

***Der Bericht wird von den Nutzern zur Kenntnis genommen und die vorgelegten Zahlen als plausibel anerkannt. Vor allem die Bedenken zur Escape-Klausel beim Sicherheitsentgelt wurden dargestellt.***

#### **c) des PRM-Entgelts**

Siehe beiliegende Präsentation.

Herr Weidenhiller regt an, ein ähnliches System wie VIE einzuführen, das die Nichtanmeldungen von PRM pönalisiert, auch im Sinne der gut performenden Airlines.

SZG zieht das System in Erwägung. Aufgrund der Umstellungen bei diversen Entgelten, war dies für 2023 noch nicht geplant. Ob ein solches System in SZG sinnvoll und praktikabel ist, wird geprüft.

***Der Bericht wird von den Nutzern zur Kenntnis genommen und die vorgelegten Zahlen als plausibel anerkannt.***

#### **d) des Incentive-Programms**

Siehe beiliegende Präsentation.

***Der Bericht wird von den Nutzern zur Kenntnis genommen und die vorgelegten Zahlen als plausibel anerkannt.***

## **7. Bericht der Behörde**

Eurocontrolprognose (Stand März 2023) sieht eine Erholung des Luftverkehrs ab Ende 2024/Anfang 2025. Eurocontrol hat Prognose umgestellt, um präziser zu werden.

Für Österreich sind Prognosen deutlich besser, dies allerdings stark durch VIE geprägt.

FEG: Einführung von lärmanhängigen Entgelten. Lärmkarten werden beobachtet um Fluglärm besser zu managen. Die Flughäfen werden gebeten, hier nach Möglichkeiten Daten zu liefern, um die Eignung der Lärmgebühren darzustellen.

Thessaloniki-Forum: RL für die Gestaltung von Lärmaktionsplanung in Ausarbeitung. Weder Entgelte-RL noch Slot-VO sollen derzeit angepasst werden.

Slot-Coordination-Fee: Soll erhöht werden. Wird nur auf slotkoordinierten Flughäfen konsultiert, alle anderen informiert. Es gab schon lange keine Erhöhung mehr.

## **8. Allfälliges**

Der Flughafen berichtet zum Altlastensanierungsprojekt. Details siehe: <https://www.salzburg-airport.com/unternehmen-airport/umwelt/altlastensanierung-lo-eschschaum>

Zur Terminalerneuerung wird berichtet, dass die Generalplanerausschreibung läuft und bis Jahresende abgeschlossen sein sollte. Frau Horner schlägt vor, dass man anlässlich des nächsten Nutzerausschusses einen Workshop mit den Nutzern abhalten könnte, um den Bedarf der Kunden zu eruieren und um Input der Kunden zu bekommen. Im nächsten Nutzerausschuss kann auch näher berichtet werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und bedankt sich beim Flughafen für die gute Vorbereitung und die Präsentation und schließt die Sitzung.

**Ende um 14.45 Uhr**

Der Vorsitzende des Nutzerausschusses

Stephan Weidenhiller